

Berlin's urban heritage: boomer or burden?

August-Newsletter des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung

For the English version see below

Themen: *** Berlin's urban heritage: boomer or burden? *** 13.-24.08. GSZ Summer School *** 25.08.-28.10. Stadtjubiläum "775 Jahre Berlin" *** 30.-31.08. 20. Kongress Städtebaulicher Denkmalschutz in Göttingen *** Ankündigung 20.-22.09 Konferenz EURA2012 in Wien *** Neuerscheinung *** GSZ-Lesekreis "Gesellschaft, Macht, Raum" *** GSZ-Graduate Studies Group ***

Berlin's urban heritage: boomer or burden? Dresdens Streit über das Weltkulturerbe hatte mal wieder das Klischee bestätigt, dass die Erhaltung des Erbes als Hemmnis für Stadtentwicklung und ihre Projekte begriffen wird. Doch ist es so einfach? Berlin bereitet eine vierte Welterbenominierung unter dem Titel Elektropolis vor. Die drei anderen Welterbestätten (Museumsinsel, Schlösser und Parks von Potsdam und Berlin und die Siedlungen der Berliner Moderne) verzeichnen bereits viel positive Aufmerksamkeit. Kann man also Stadtentwicklung und den Erhalt des Erbes – sei es als Welterbe, Denkmal oder cultural heritage - einfach verknüpfen? Oder entstehen vielmehr problematische Implikationen aus dieser Verknüpfung? Ein viel diskutiertes Beispiel in der Stadt ist die Rekonstruktion des Berliner Schlosses, die als Erhalt des städtischen Erbes propagiert wird, obwohl es sich vielmehr um ein (fragwürdiges) Stadtentwicklungsprojekt handelt.

Die diesjährige GSZ Summer School for Metropolitan Studies (13.-24.08.) beschäftigt sich mit dem Thema „Berlin's urban heritage: boomer or burden?“. Zentral steht die Frage: Wessen Erbe wird für wen und mit welchem Zweck definiert, genutzt und propagiert. Wie sieht dabei das Verhältnis vom materiellen Erbe (Bauten, Infrastrukturen, Parks, etc.) und immateriellen Erbe (Repräsentationen, Funktionen, kulturellen Praktiken, etc.) aus? Herausgearbeitet werden soll, wie materielle Kulturgüter und dynamische gesellschaftliche Prozesse miteinander verwoben werden können. Georg Simmel hat sich schon vor 100 Jahren mit diesem Konflikt beschäftigt. Und auch heute müssen wir Antworten dazu geben. [Text: Heike Oevermann]

Zum Weiterlesen empfehlen wir von Georg Simmel „Der Begriff und die Tragödie der Kultur“ (2001, orig. 1911 / Suhrkamp: Frankfurt am Main) und den folgenden link zur Debatte um die Rekonstruktion des Berliner Schlosses: <http://schlossdebatte.de/?cat=23>.

13.-24.08. GSZ Summer School: Die diesjährige GSZ Summer School for Metropolitan Studies ist bereits die fünfte in Folge. Diesmal beschäftigt sie sich mit dem Thema „Berlin's urban heritage: boomer or burden?“. Nähere Infos zum Programm und zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.g-s-zentrum.de/>.

25.08.-28.10. Stadtjubiläum "775 Jahre Berlin": Zwei Monate lang finden zum 775-jährigen Bestehen von Berlin verschiedene Ausstellungen, Veranstaltungen und Feierlichkeiten statt. Auf dem Schlossplatz in Mitte entsteht ein begehrter Berlin-Stadtplan, der Berliner Zuwanderungsgeschichte thematisiert. Informationen zu weiteren Ereignissen rund um das Stadtjubiläum finden Sie unter: <http://www.berlin.de/775/>.

30.-31.08. 20. Kongress Städtebaulicher Denkmalschutz in Göttingen: Historische Stadtquartiere gewinnen einerseits an Bedeutung und leiden andererseits unter den Folgen sinkender Bevölkerungszahlen. Dieser Problematik widmet sich der 20. Kongress Städtebaulicher Denkmalschutz und fragt: Wie können historische Stadtkerne in Zukunft genutzt und entwickelt werden? Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie unter folgender Homepage: <http://www.kongress-denkmalschutz.de/>.

20.-22.09 Ankündigung Konferenz EURA2012 in Wien: „Urban Europe – Challenges to Meet the Urban Future“ – ist das Thema der nächsten Konferenz der European Urban Research Association organisiert vom Department für Raumentwicklung, Infrastruktur und Umweltplanung der TU Wien. Näheres erfahren Sie unter: www.eura2012.org.

Neuerscheinung: Majken Bieniok (2012): Das Konzept der idealen Metropole in Theorie und Praxis am Beispiel von Berlin. Erschienen in Peter Lang. Internationaler Verlag der Wissenschaften.

GSZ-Lesekreis "Gesellschaft, Macht, Raum": Der Lesekreis des Georg-Simmel-Zentrums trifft sich alle zwei Wochen in den Räumen des Georg-Simmel-Zentrums und beschäftigt sich mit Themen wie Raum, Überwachung, Neoliberalismus, Eigenlogik der Städte oder Governance. Alle Interessierten sind herzlich zu den Sitzungen eingeladen. Für weitere Informationen schicken Sie eine E-Mail an michael.metzger@hu-berlin.de.

GSZ-Graduate Studies Group: Die GSZ-Graduate Studies Group ist ein interdisziplinäres Diskussionsforum und bietet die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch über Themen der Metropolenforschung. Gegenwärtig in Berlin lebende Postgraduierte und Doktoranden können sich bei Interesse an Martin Schwegmann (graduates@gsz.hu-berlin.de) wenden. Besuchen Sie auch den GSG Blog unter: <http://graduatesstudiesgroup.blogspot.com/>.

Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen im englischsprachigen Teil.

Heike Oevermann, Jonna Josties
Abonnenten: 1950

Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung
Humboldt Universität zu Berlin
Postadresse: Unter den Linden 6, 10099 Berlin
Büro: Mohrenstraße 41, Räume 418 a-c
Bürozeiten: Mi 14 - 16 Uhr
Tel: [+49-\(0\)30-2093-5358](tel:+49-30-2093-5358)
Fax: [+49-\(0\)30-2093-4782](tel:+49-30-2093-4782)
Email: info.gsz@gsz.hu-berlin.de
www.g-s-zentrum.de

Hinweis: Zum Austragen aus dem Newsletter senden Sie bitte eine kurze Notiz an info.gsz@gsz.hu-berlin.de oder kündigen Sie ihr Abo online unter http://www.g-s-zentrum.de/index.php?article_id=2&clang=0.

53rd Newsletter of the Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies (Berlin)

Topics: *** Berlin's urban heritage: boomer or burden? *** 13.-24.08. GSZ Summer School
*** 25.08.-28.10. City Jubilee "775 Years of Berlin" *** Announcement 20.-22.09
EURA2012 conference *** GSZ-Graduate Studies Group ***

Berlin's urban heritage: boomer or burden? The conflict over Dresden's world cultural heritage status has again reaffirmed the cliché, that the burden of maintaining heritage assets is often seen as an obstacle to urban development and city projects. Is it really that straightforward? Berlin is in the process of applying for its 4th world heritage nomination titled Elektropolis. The other 3 sites (The Museum Island, castles and parks in Potsdam and Berlin and the Berlin Modern settlement) have already attracted a considerable amount of positive attention. Is it at all possible to combine the two? Or do, in fact, too many problems and implications arise to enable such opposing combinations to be brought together. One much discussed example is that of the reconstruction of Berlin's castle, which is often publicized as preservation of the city's architectural heritage, although it is rather concerned with a (questionable) urban development project.

This year's GSZ summer school for metropolitan studies (13.-24.08.) concerns itself with the theme of Berlin's urban heritage: boomer or burden? The central question: Whose heritage is defined and publicized for whom and for what purposes? How should we manage the relationship between tangible heritage (buildings, infrastructure, parks, etc.) and intangible heritage (features, functions, cultural assets, etc.)? Assessments will be made, on how tangible cultural assets and dynamic social processes may be interwoven in a complementary manner. Georg Simmel was concerned with this conflict 100 years ago. Today these questions still need answering. [Text: Heike Oevermann]

Recommendations for further reading:

- Georg Simmel (2001, orig. 1911). Der Begriff und die Tragödie der Kultur. (The notion of tragedy of culture) Suhrkamp: Frankfurt am Main. Texts of Georg Simmel in English: Georg Simmel. The Conflict in Modern Culture and Other Essays. Translated by K.P. Etkorn, New York, 1968.

- The debate on the reconstruction on Berlin Castle: <http://schlossdebatte.de/?cat=23>.

13.-24.08. GSZ Summer School: For the fifth time now this year's summer school will take place. This year's topic is „Berlin's urban heritage: boomer or burden?“. Further information can be found here: <http://www.g-s-zentrum.de/>.

25.08.-28.10. City Jubilee "775 Years of Berlin": To celebrate the 775th anniversary of the founding of Berlin, several exhibitions, events and celebrations will be taking place. There will be an extra large, walk- through map of Berlin, situated at the Schlossplatz(Castle square), themed on Berlin's history of immigration. For further information on events related to the city jubilee please go to: <http://www.berlin.de/775/>.

20.-22.09 Announcement EURA2012 conference in Vienna: “Urban Europe – Challenges to Meet the Urban Future” – is the topic of the next conference of the European Urban Research Association organized by the Department of Spatial Development, Infrastructure and Environmental Planning, Vienna University of Technology. For more information please see: www.eura2012.org.

GSZ-Graduate Studies Group: If you are a post-graduate student in the field of metropolitan studies, currently living in Berlin and looking for discussion partners - please

contact the GSZ Graduate Studies Group. Contact: Martin Schwegmann (graduates@gsz.hu-berlin.de).

Heike Oevermann, Jonna Josties
Subscribers: 1950

Georg-Simmel-Center for Metropolitan Studies
Humboldt Universitaet zu Berlin
Mail: Unter den Linden 6, D-10099 Berlin
Office: Mohrenstraße 41, Room 418 a-c
Office hours: Wednesday 2-4 pm
Tel [+49-\(0\)30-2093-5358](tel:+49-30-2093-5358)
Fax [+49-\(0\)30-2093-4782](tel:+49-30-2093-4782)
E-mail: info.gsz@gsz.hu-berlin.de
www.g-s-zentrum.de

If you no longer wish to subscribe to the newsletter, please send a short e-mail to info.gsz@gsz.hu-berlin.de or take your name off the subscription list on our homepage.